

secunda bezeichnete Sammlung dürfte nach der *Compilatio tertia* (1209), wohl 1215, an der Kurie zusammengestellt worden sein. Zwei bisher unbekannte Briefe an Erzbischof Anders Sunesen von Lund (1. 3. 1214) und an einen nicht bestimmbar *episcopus Ketinensis* sind im Anhang gedruckt. — Albert C. Friend, *The Tale of the Captive Bird and the Traveler*. Nequam, Berechiah, and Chaucer's Squire's Tale (S. 57—65), verweist zu Chaucers Erzählung auf zwei motivisch ähnliche, vielleicht auf arabische Quellen zurückgehende Erzählungen. — Theodore Karp, *Rhythmic Architecture in the Music of the High Middle Ages* (S. 67—80). — David Herlihy, *The Tuscan Town in the Quattrocento. A Demographic Profile* (S. 81—109), beschreibt im Vorgriff auf eine Edition des Florentiner Catasto von 1427 die Bevölkerungsstruktur von Stadt und Umland am Beispiel Florenz und Pistoia. Der hohe Anteil der Stadtbevölkerung in der Toscana (26 %) und der ständige Zuzug vom Lande, bedingt durch die in der Stadt vorherrschende Kleinfamilie, führten zu einer sozialen Mobilität, die sich auch auf die Kultur ausgewirkt hat. — Steven E. Ozment, *The University and the Church. Patterns of Reform in Jean Gerson* (S. 111—126), sieht eine gemeinsame Grundstruktur in der Anthropologie und Ekklesiologie Gersons und damit eine gemeinsame Wurzel für sein Eintreten für die *via mystica* als Reform des Studiums und die *via concilii* als Weg zur Beendigung des Schismas. — W. F. Bolton, *Epistola Cuthberti De Obitu Bedae. A Caveat* (S. 127—139), stellt aufgrund des handschriftlichen Befunds die Authentizität der Quelle in Frage. — Frederick G. Heymann, *The Hussite Revolution and the German Peasants' War. An Historical Comparison* (S. 141—159). — Edmund Reiss, *Number Symbolism and Medieval Literature* (S. 161—174), fordert, daß über die Erhellung der Zahl als Kompositionselement religiöser und weltlicher Dichtung des MA hinaus die symbolische Bedeutung ermittelter oder gar vom Autor selbst genannter Zahlen stärker beachtet wird. — Marvin B. Becker, *Some Common Features of Italian Urban Experience (c. 1200—1500)* (S. 175—201), stellt die These auf, daß Kriegführung und Staatsschulden die alten politischen Strukturen erschütterten und zur Herausbildung neuer Institutionen und Herrschaftsformen führten (S. 176); eine Monographie über 'War and Society in the Italian Renaissance' ist angekündigt (S. 175). — Dorothy M. Robathan, *Flavio Biondo's Roma Instaurata* (S. 203—216), bringt Beispiele für Biondos Auswertung literarischer Zeugnisse zur Bestimmung der einzelnen Bauwerke und kündigt eine kritische Edition des Werkes an. — Urban T. Holmes, *The Kambriae Descriptio of Gerald the Welshman* (S. 217—231), gibt einen Überblick über die Werke Giralds von Cambrais († 1223), die sich mit Irland und Wales befassen (*Topographia Hibernica*, *Kambriae Descriptio*, *Kambriae Itinerarium*, *Kambriae Mappa*). — Paul Maurice Clogon, *The Planctus of Oedipus. Text and Comment* (S. 233—239), ediert ein z. T. im Zusammenhang mit der Thebais des Statius überliefertes Gedicht von 84 Zeilen als Beweis für die Beliebtheit der Odipussage im MA. — Richard W. Hunt, *Verses on the Life of Robert Grosseteste* (S. 241—251), ediert aus einem neu erworbenen Codex der Bodleian Library (lat. liturg. d. 41, 13./14. Jh.) eine Versdichtung, die überschrieben ist: *Frater Hubertus de vita beati Roberti quondam Lincolniensis episcopi*.

W. S.

Viator. Medieval and Renaissance Studies 1. Published under the Auspices of the Center for Medieval and Renaissance Studies, University of California, Los Angeles, Berkeley—Los Angeles—London 1970 (ersch. 1971), University of California Press, 344 S., £ 5,70.— Der Titel dieser neuen Zeitschrift ist von